

## Gliederung

1.	Einleitung.....	9
2.	Was bedeutet Gender Mainstreaming?.....	13
2.1	Begriffsbestimmung .....	14
2.2	Rechtliche Grundlagen .....	18
2.3	Zur Entstehungsgeschichte von Gender Mainstreaming.....	24
2.3.1	Geschichtliche Entwicklung .....	24
2.3.2	Begriffswandel: Von der Frauen- zur Geschlechterforschung.....	32
2.3.2.1	Geschlecht als soziales Verhältnis .....	33
2.3.2.2	Geschlecht als soziale Konstruktion – Doing Gender.....	37
2.3.2.3	Geschlecht als Strukturkategorie in der Sozialen Arbeit .....	38
3.	Methoden und Instrumente zur Implementierung von Gender Mainstreaming.....	43
3.1	3-R-Methode.....	43
3.2	GIA-Gender Impact Assessment und SMART .....	44
3.3	Gleichstellungsprüfung der Europäischen Kommission .....	45
3.4	6-Schritte Prüfung nach Karin Tondorf .....	47
3.5	Geschlechtsspezifische Statistiken, Genderexperten, Checklisten und Leitfäden .....	48
3.6	Gender Budgeting.....	49
4.	Gender Mainstreaming als Handlungsprinzip einer geschlechtergerechten Pädagogik .....	53
4.1	Bedeutung für Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe .....	53
4.2	Strukturelle Aspekte von Gender Mainstreaming im Kindergarten .....	56
5.	Theorien einer geschlechtergerechten Pädagogik im Kindergarten...	59
5.1	Gender Mainstreaming: ein spezifisches pädagogisches Konzept? ....	60

5.2	Perspektiven einer geschlechtergerechten Pädagogik.....	62
5.2.1	Die Gleichheitsperspektive.....	63
5.2.2	Die differenztheoretische Perspektive.....	64
5.2.3	Die (de-)konstruktivistische Perspektive.....	66
5.3	Genderkompetenz im Kindergarten.....	67
5.3.1	Einfache Genderkompetenz.....	68
5.3.2	Erweiterte Genderkompetenz: Genderpädagogische Perspektive.....	73
5.4	Bedeutung der Sozialisation für die Entwicklung der Mädchen und Jungen.....	75
5.4.1	Geschlechterverhältnis und Persönlichkeitsentwicklung.....	76
5.4.2	Soziale Probleme durch ungleiche Geschlechterverhältnisse.....	85
5.4.3	Geschlechtsidentität variieren.....	87
5.4.4	Geschlechtergerechte Pädagogik – Möglichkeiten und Grenzen.....	89
5.5	Geschlechtergerechte Pädagogik im Kindergarten.....	91
5.5.1	Pädagogische Grundhaltung.....	93
5.5.2	Handlungsansätze geschlechtergerechter Pädagogik.....	95
5.5.3	Arbeitsformen geschlechtergerechter Pädagogik.....	96
5.5.4	Bedeutung für Erzieherinnen und Erzieher.....	96
5.5.5	Erweiterte 6-Schritte Prüfung im Kindergarten nach Karin Tondorf.....	98
6.	Zur Umsetzung geschlechtergerechter Pädagogik im Kindergarten.....	101
6.1	Gender und Profession: Qualifikation der Erzieherinnen und Erzieher.....	106
6.2	Selbstreflexion und Teamgespräche.....	110
6.2.1	Reflexion der Berufsrolle der Erzieherin/des Erziehers: Selbstreflexion.....	113
6.2.2	Reflexion der Berufsrolle im Teamgespräch.....	123
6.3	Elternarbeit.....	126



6.4	Beobachtung und Veränderung des Alltags .....	130
6.5	Partizipation der Mädchen und Jungen.....	135
6.6	Bewältigungsstrategien erkennen; neue Erfahrungen ermöglichen .....	142
6.6.1	Umgang mit Konflikten/Aggressionen .....	142
6.6.2	Umgang mit Naturwissenschaft und Technik.....	148
6.6.3	Umgang mit Körper und Raum.....	151
6.7	Öffentlichkeitsarbeit und Gemeinwesenorientierung .....	153
7.	Resümee.....	163
8.	Literatur .....	175